

Durch Sühn' und Buß' hab' ich versöhnt
 Den Herren, dem mein Herze fröhnt,
 Der meine Reu' mit Segen frönt,
 Den Herren, dem mein Lied ertönt.
 Der Gnade Heil ist dem Büßer beschieden,
 Er geht einst ein in der Seligen Frieden!

Vor Höll' und Tod ist ihm nicht bang',
 Drum preis' ich Gott mein Lebelang.

Halleluja in Ewigkeit!

Halleluja in Ewigkeit!

(Elisabeth hat von ihrem erhöhten Standpunkt herab mit großer Aufregung unter dem Zuge der Pilger nach Tannhäuser geforscht. — Der Gesang verhallt allmählig; — die Sonne geht unter.)

Elisabeth

(in schmerzlicher, aber ruhiger Fassung.)

Er kehret nicht zurück! —

(Sie senkt sich mit großer Feierlichkeit auf die Knie.)

Allmächt'ge Jungfrau, hör' mein Flehen!

Zu dir, Gepries'ne, rufe ich!

Laß mich im Staub vor dir vergehen,

O, nimm von dieser Erde mich!

Mach', daß ich rein und engelgleich

Eingehe in dein selig Reich! —

Wenn je in thör'gem Wahn besangen

Mein Herz sich abgewandt von dir, —

Wenn je ein sündiges Verlangen,

Ein weltlich Sehnen keimt' in mir, —

So rang ich unter tausend Schmerzen

Daß ich es töd' in meinem Herzen!